EINLADUNG zur Ausstellung der IPPNW - Deutschland "Hiroshima – Nagasaki"

in der VHS, Burgstraße 14 (werktags von 8.30- 21.00 Uhr)

vom 22.10. – 19.11.2025

Vernissage am 23.10., 18.00 Uhr – Finissage am 18.11.25, 18.00 Uhr

Zwei Jugendliche des Gymnasiums Limmer zeigen ihren Film zum Thema ‚Frieden‘, den sie im Sommer 2025 in Hiroshima und Nagasaki gedreht haben

Anlässlich des 80. Jahrestags der US-Atombombenabwürfe auf Hiroshima und Nagasaki hat die IPPNW Deutschland - der deutschen Sektion der Internationalen Ärzt*innen zur Verhütung des Atomkriegs diese Ausstellung überarbeitet und aktualisiert.
Sie erinnert an die Atombombenabwürfe und ihre grausamen, bis heute spürbaren Folgen. Neben den Geschehnissen des 6. und 9. August 1945 und den akuten und langfristigen Folgen für die Betroffenen, beleuchtet die Ausstellung weitere Aspekte des Themas Atomwaffen: von den Auswirkungen der weltweiten Atomtests, über die globalen Folgen eines Atomkriegs, bis zur aktuellen weltweiten nuklearen Aufrüstung und dem UN-Atomwaffenverbotsvertrag.

Plakate sind zu folgenden Themen enthalten:

- Tausende Kraniche: Die Geschichte von Sadako Sasaki
- Hiroshima
- Nagasaki
- Was passiert, wenn eine Atombombe explodiert?
- Die akute Strahlenkrankheit
- Strahleninduzierte Langzeitfolgen
- Die Hibakusha (Überlebende der Atombombenabwürfe)
- Atomwaffentests & Beispiele für ehemalige Atomwaffentestgebiete
- Globale Folgen eines Atomkrieges
- Risiko Atomkrieg & weltweite nukleare Aufrüstung
- Die atomwaffenfreie Welt & der UN-Vertrag zum Verbot von Atomwaffen

Sie werden ergänzt und verstärkt mit weiteren 12 Plakaten aus dem Friedensmuseum aus Hiroshima, die in einem anderen Format die dramatischen unumkehrbaren Folgen dieser politischen Entscheidung verdeutlichen. Diese Ausstellung richtet sich an interessierte Schulklassen, Studierende und alle, die sich mit den Gefahren dieses unumkehrbaren atomaren Zeitalters auseinandersetzen wollen.

Bitte nutzen Sie diese Gelegenheit und schauen sich die Bilder an.

Das Hiroshima-Bündnis Hannover und Friedensbüro Hannover e.V. laden ein.

(Kontakt: Heidemarie.Dann@t-online.de oder Tel.: 0511-210 27 00)